

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Dienstag, den 10.12.2020, um 19:30 Uhr, im Kollersaal Blumau-Neurißhof.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Die Einladung erfolgte am 02.12.2020 mittels Einladungskurrende per Email.

Anwesend waren:

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Bürgermeister | René Klimes |
| 2. Vizebürgermeisterin | Claudia Mozelt |
| 3. Geschf. Gemeinderat | Gerhard Kanta |
| 4. Geschf. Gemeinderätin | Dorina Sommer |
| 5. Geschf. Gemeinderätin | Manuela Mozelt |
| 6. Geschf. Gemeinderätin | Andrea Komzak |
| 7. Gemeinderätin | Tanja Hametner |
| 8. Gemeinderat Ing. | Andreas Hohenwarter, MA |
| 9. Gemeinderätin | Elfriede Kölbl-Zuber |
| 10. Gemeinderätin | Brigitte Steinocher |
| 11. Gemeinderat | Wolfgang Gosch |
| 12. Gemeinderat Ing. | Hans-Peter Berger |
| 13. Gemeinderat Ing. | Matthias Trittinger |
| 14. Gemeinderätin | Maria Lenk |
| 15. Gemeinderätin | Ines Grassel |
| 16. Gemeinderat Ing. | Franz Windisch |
| 17. Gemeinderätin | Sophie Kailer, BEd MA |
| 18. Gemeinderat | Markus Jakubec |

Entschuldigt waren: 1. Gemeinderat Mag.(FH) Werner Besenbäck

Nicht entschuldigt waren: ---

Vorsitzender: Bürgermeister René Klimes

Schriftführer: Bgm. René Klimes

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung: (lt. Einladung)

- 1. Protokoll der letzten Sitzung**
- 2. Voranschlag 2021 inkl. MFP, Hebesätze, Kassenkredit, Dienstpostenplan**
- 3. Abfertigungsversicherung**
- 4. Mietverträge/Pachtverträge/Nutzungsvereinbarungen**
- 5. Vermietung Räumlichkeiten Anton Rauch Platz 4**
- 6. „Familienfreundliche Gemeinde“ - Teilnahmevereinbarung**
- 7. „Natur im Garten“ – Bekenntnis zum biologischen Pflanzenschutz**
- 8. Löschungsquittung Parz.**
- 9. Heizkostenzuschuss 2020**
- 10. Subventionen**
- 11. Covid-Unterstützungen, TBE / Nachmittagsbetreuung**
- 12. Fahrzeugankauf ASBÖ**
- 13. Quartalsberichte, Kennzahlen ADEG**
- 14. Personal- und Rechtsangelegenheiten – NICHT ÖFFENTLICH**

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister René Klimes begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladungskurrende wurde termingerecht zugestellt. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Top 1. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzungen des Gemeinderates vom 22.09.2020 ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden.

Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf kein schriftlicher Einwand vorliegt, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 2. Voranschlag 2021 inkl. MFP, Hebesätze, Kassenkredit, Dienstpostenplan

Bgm. Klimes erläutert in Grundzügen den Voranschlag 2021 und berichtet, dass die Gemeinde aufgrund der COVID Pandemie über deutlich weniger Finanzmittel im Haushaltsjahr 2021 verfügen wird. Konkret ist lt. Berechnung der NÖ LR davon auszugehen, dass aus Ertragsanteilen rund € 215.000,- im Vergleich zu den vor einem Jahr veranschlagten Mittel weniger eingenommen werden und aus Umlagen eine Mehrbelastung in Höhe von rund € 23.300,- zu erwarten ist. Der Landesgesetzgeber hat daher die Möglichkeit geschaffen, die Kassenkredite bis zu einem Betrag von

20% der Erträge des Ergebnisvoranschlags aufgenommen werden können, weil alle Gemeinden gleichermaßen von deutlichen Einnahmefällen betroffen sind.

Es konnte dennoch ein ausgeglichener Finanzierungshaushalt vorgelegt werden der Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von € 3.047.600,- vorsieht. Der Ergebnishaushalt weist ein negatives Nettoergebnis in Höhe von € 132.500 auf – dies bei einer Mittelaufbringung von € 2.882.400,- sowie einer Mittelverwendung von € 3.014.900,-. Die Abschreibungen liegen bei € 266.400,-.

Lt. Bgm. Klimes war davon auszugehen und liegt das Hauptaugenmerk auch für die Aufsichtsbehörde im kommenden Jahr hauptsächlich beim Finanzierungshaushalt.

Das Haushaltspotential der Gemeinde ist ebenfalls negativ mit € 60.000,- und resultiert aus den deutlichen Mindereinnahmen.

Der Schuldenstand der Gemeinde ist weiter bei null und ebenso sind keine Leasingverpflichtungen gegeben, was der Gemeinde die Situation und Leistungsfähigkeit etwas erleichtert.

Steigende Einwohnerzahlen haben auch steigende Umlagen zur Folge – so steigt der NÖKAS deutlich auf € 463.000,-, wobei anzumerken ist, dass der frühere Rettungsschilling bzw. die Erhaltung der Rettungsdienststellen samt Ausrüstung nun auch aus dem NÖKAS finanziert wird.

An Investitionen sind € 200.000,- für Straßenbau, € 40.000 für die Sanierung des Kinderspielplatzes in Blumau, € 22.200 für eine PV Anlage in der TBE sowie jeweils € 13.300 für die PV Anlagen der beiden Kindergärten vorgesehen. Für alle Projekte werden Fördermittel des Bundes aus dem KIG 2020 abgeholt.

Die Abgaben und Hebesätze bleiben im Vergleich zum Jahr 2020 unverändert.

Der Dienstpostenplan sieht einen Mitarbeiterstand von 13 Köpfen vor und ist als Anlage beigelegt.

Die Mittelfristige Finanzplanung basiert auf der Annahme, dass es gesamtwirtschaftlich ab 2022 wieder zu einer Erholung kommt und die Ertragsanteile wieder das Niveau von 2019 erreichen. In diesem Fall können Ergebnis- und Finanzierungshaushalt wieder positiv abschließen und sind auch weitere Investitionen in der Gemeinde aus eigener Kraft möglich.

Aufgrund der unsicheren Finanzlage ist ein Kassenkredit von € 500.000,- vorgesehen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, den Voranschlag 2021 inkl. dem mittelfristigen Finanzplan, Hebesätze, Dienstpostenplan und Kassenkredit in Höhe von € 500.000 mit allen Vorberichten und Anlagen in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top3. Abfertigungsversicherung

Bgm. Klimes berichtet, dass Frau Birgit Zadrazil (Kindergartenhelferin im Kindergarten Blumau) sich im Abfertigungsmodell alt befindet, dies wurde bei der Erstellung des Budgets aufgegriffen. Daher soll eine Vorsorgeversicherungen abgeschlossen werden. Der Versicherungsmakler, Herr Roth, hat daher der Gemeinde 2 Varianten angeboten.

1. Allianz Versicherung mit einer Jahresprämie von € 4.144,11 daraus resultierende Versicherungssumme € 29.329,43.
2. Nürnberger Versicherung mit einer Jahresprämie von € 5.500 und einer Prämiensumme von € 32.600,-

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, die Vorsorgeversicherung mit der Allianz Versicherung abzuschließen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 4. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarung

Bgm. Klimes berichtet, dass seit der letzten Sitzung einige Verträge aufgesetzt wurden, die durch den Gemeinderat zu genehmigen sind. Parteienvereinbarungen liegen für die vorab abgeschlossenen Verträge vor. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, die Verträge zu genehmigen.

Bgm. Klimes lässt über die folgenden Verträge abstimmen:

- Gartenpachtvertrag Grabeland 151
- Gartenpachtvertrag Grabeland 202
- Mietvertrag Garage 43
- Mietvertrag Garage 9+16
- Mietvertrag Stellplatz 13 – Teesdorferstraße
- Mietvertrag Stellplatz 16 – Teesdorferstraße
- Abstellplatz Nr. 18 – Kasinostraße

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 5. Vermietung Räumlichkeiten Anton Rauch Platz 4

Bgm. Klimes berichtet, dass die Psychologin Mag. Alexandra Mitrovic an ihn mit dem Ansuchen um Anmietung einer kleinen Räumlichkeit herangetreten ist. Nachdem die ehem. Räumlichkeiten der Volkshilfe nur für 2 Tage an Frau Schicho vergeben wurden, hat der Bürgermeister vorgeschlagen, dieses Lokal gemeinsam zu nutzen.

Nachdem sich beide Interessentinnen auch an eine gemeinsame Nutzung vorstellen konnten und sich auf eine kooperative Aufteilung geeinigt haben, ist auch eine Vermietung an beide Damen möglich. Insgesamt soll € 10,-/Mo. zzgl. Nebenkosten an Miete verrechnet werden. Bgm. Klimes hat einen entsprechenden Mietvertrag im Vorhinein an alle Fraktionen als Muster verschickt. Auf Basis dieses Vertrages soll eine Vermietung ab Jänner 2021 erfolgen.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, der entgeltlichen Nutzung der Räumlichkeiten im Objekt Anton Rauch Platz 4 (ehem. Lokal der Volkshilfe) zum Zweck der gemeinschaftlichen Nutzung von Frau Schicho und Frau Mag. Mitrovic für ein Nutzungsentgelt von gesamt € 10,-/m² pro Monat zuzustimmen und dafür einen Untermietvertrag abschließen.

Bgm. Klimes lässt über diesen Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 6: „Familienfreundliche Gemeinde“ - Teilnahmevereinbarung

Bgm. Klimes berichtet, dass er und GGR Sommer am Auditseminar zur „Familienfreundlichen Gemeinde“ teilgenommen haben, da dies für die ins Auge gefasste Zertifizierung notwendig ist. Die Teilnahme bei „Familienfreundliche Gemeinde“ wurde auch bereits im Familienausschuss besprochen und einstimmig dem Gemeinderat empfohlen. Es handelt sich hier um ein 13 Schritte Programm. Das erworbene Zertifikat ist dann für 3 Jahre gültig und danach muss um Rezertifizierung angesucht werden. Für den 1. Prozess sollen mindestens 3 Projekte aus div. Generationenthemen mit Bürgern erarbeitet und anschließend auch umgesetzt werden. Es wird eine Prozessbegleitung von der Initiative bereitgestellt, die unterstützend der Gemeinde zur Seite steht. Kernelement dieser Initiative ist die Bürgerbeteiligung und die Verwirklichung dieser Projekte, wobei ein Augenmerk darauf gerichtet werden soll, dass Teilnehmer aus allen Altersklassen dabei sein sollen. Nach 3 Jahren kommt dann die Endabnahme und dann erhält man das Endzertifikat. Zu Beginn des Projekts erhält man bereits das Grundzertifikat. Zu bezahlen sind von der Gemeinde nur die Gutachterkosten die sich nach Abzug der Subvention auf rund € 1.000.- belaufen. Parallel dazu soll auch das Verfahren zur UNICEF

kinderfreundlichen Gemeinde abgewickelt werden. Beides wird von der Familie und Beruf Management GmbH professionell begleitet. Die entsprechende Teilnahmevereinbarung soll nach Beschlussfassung im Gemeinderat abgeschlossen werden.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet (Beilage zum Protokoll), dass der Gemeinderat den Prozess zur Zertifizierung zur „familienfreundlichen und UNICEF kinderfreundlichen Gemeinde“ initiieren und die entsprechende Teilnahme an den Projekten genehmigen möge.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 7: „Natur im Garten“ – Bekenntnis zum biologischen Pflanzenschutz

Bgm. Klimes berichtet, dass die Gemeinde im Rahmen der Aktion „Natur im Garten“ ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein setzen möchte und sich im eigenen Einflussbereich dazu bekennen will, ausschließlich biologische Pflanzenschutzmittel einzusetzen. Bgm. Klimes erläutert, dass die Gemeinde an der Initiative „Natur im Garten“ teilnehmen will und als ersten Schritt die Deklaration zur Pestizidfreien Gemeinde beschlossen werden soll.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag und gleichlautende Empfehlungen (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, dass der Gemeinderat die Deklaration der Gemeinde Blumau-Neurißhof sich ab 2021 als pestizidfreie Gemeinde im Zusammenhang mit der Teilnahme bei „Natur im Garten“ genehmigen möge.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 8: Löschungsquittung Parz.

Bgm. Klimes berichtet, dass der Eigentümer der Liegenschaft Eulenweg 3, das Ansuchen um Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechts der Gemeinde beantragt hat. Der Rohbau inkl. Fenster steht bereits und aus Sicht von Bgm. Klimes spricht nichts dagegen, da die Verpflichtungen des Eigentümers und Bauwerbers erfüllt wurden. Die entsprechende Löschungserklärung liegt zur Genehmigung vor.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, der Löschung des Wieder- und Vorkaufsrechts der Gemeinde ob der Liegenschaft 1270/22 die Zustimmung zu erteilen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 9: Heizkostenzuschuss 2020

Bgm. Klimes berichtet, dass der Gemeindevorstand und die Vorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen mittels Parteienvereinbarung wieder überein gekommen sind, einen Heizkostenzuschuss an BürgerInnen der Gemeinde Blumau-Neurißhof unter folgenden Voraussetzungen zu vergeben und den erforderlichen Gemeinderatsbeschluss in der nächsten Sitzung nachzuholen:

- Pensionisten mit Ausgleichszulage
- Pensionisten mit einem Einkommen bis € 900,-
- Alleinstehende Mütter/Väter mit einem Einkommen bis € 900,-
- Hauptwohnsitz in der Gemeinde seit mind. 01.12.2019

Bgm. Klimes stellt den Antrag des Gemeindevorstands (Beilage zum Protokoll) den Heizkostenzuschuss 2020 in Form von € 100,- ADEG Gutscheinen unter den angeführten Voraussetzungen zu genehmigen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 10: Subventionen

Bgm. Klimes berichtet, dass Subventionsansuchen vom Österreichischen Kameradschaftsbund, 1. TC Blumau, Kinderfreunde, Kleintierzüchter, Blumauer Pulverteufeln, Bacherlverein, Römisch-Katholischen Kirche und dem Sozialhilfzentrum Mödling abgegeben wurden. Die Freiwillige Feuerwehr hat die Subvention bereits erhalten.

Ein einstimmiger Antrag des Gemeindevorstandes (Beilage zum Protokoll) liegt vor, die Subventionsauszahlungen in selber Höhe wie im Vorjahr 2019 zu genehmigen und diese einmalig in bar auszuzahlen. Da eine Gutscheinausgabe aufgrund der momentanen Corona-Situation nicht für sinnvoll gehalten wird und den Vereinen durch eine ausnahmsweise Barauszahlung mehr geholfen wäre.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 11: Covid-Unterstützung, TBE / Nachmittagsbetreuung

Bgm. Klimes berichtet, aufgrund des abermaligen Lockdowns manche SchülerInnen bzw. Kinder die schulische Nachmittagsbetreuung bzw. die Tagesbetreuungseinrichtung nicht besucht haben. Die Verträge der Eltern bestehen ausschließlich mit der Volkshilfe, wobei die Schulgemeinde bzw. die Gemeinde ein Ausfallshaftung zu tragen hat. Bei der TBE ist ein Kind betroffen, in der schulischen Nachmittagsbetreuung ist die Situation nicht ganz klar. Es soll aber jedenfalls zu keinen übergebührlischen Belastungen von Eltern kommen, die aufgrund von Corona in soziale Not gekommen sind. Daher hat Bgm. Klimes vorgeschlagen, den Eltern seitens des Betreibers die vollen Kosten vorzuschreiben und die Möglichkeit zu schaffen, unter sozialer Berücksichtigung der Einzelfälle auf Antrag der Eltern 50% der Kosten, die für die Zeit des Lockdowns angefallen sind durch die Gemeinde zu ersetzen, wenn die Kinder tatsächlich die Betreuungseinrichtung nicht besucht haben.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, 50% der Betreuungskosten des Lockdowns für sozialschwache Familien zu genehmigen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 12: Fahrzeugankauf ASBÖ

Bgm. Klimes berichtet, dass ein Schreiben des ASBÖ vorliegt, in welchem um eventuelle Subventionierung eines neuen Rettungswagens gebeten wird. (Anteil lt. Einwohner 1849, 23,09% = 23.670,19 €).

Anzumerken wäre dabei, dass ab nächstem Jahr kein Rettungsschilling mehr von den Gemeinden zu entrichten ist, da dies vom Land Niederösterreich bezahlt wird und die Gemeinden mit der erhöhten NÖKAS Umlage dazu ihren Beitrag leisten. D.h. der Ankauf des Rettungswagens würde ebenfalls in den Zuständigkeitsbereich des Landes NÖ fallen. Da der ASBÖ aber fürchtet, dass nur eine schrittweise Verlagerung der Zahlungen bzw. Zuständigkeit der Bezahlung vom Land NÖ geplant ist, werden die Gemeinden ersucht einen vorsorglichen Beschluss zu fassen.

Bgm. Klimes hält dies erstens für sinnwidrig, da die Zuständigkeit nicht geklärt ist und bei der finanziellen Aussicht für 2021 auch finanziell nicht leist- und tragbar für die Gemeinde ist. Außerdem würde sich dadurch in weiterer Folge nur das Land den Ankauf eines erforderlichen Fahrzeuges ersparen, die Belastungen der Gemeinden (NÖKAS) aber gleichbleiben.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, das Ansuchen des ASBÖ um Neukauf eines Rettungswagens und die damit verbundene finanzielle Beteiligung der Gemeinde Blumau-Neurißhof abzulehnen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 13: Quartalsbericht ADEG

Bgm. Klimes berichtet informativ über die Ergebnisübersicht bis 10/2020 des ADEG Marktes. Erlöse belaufen sich bis jetzt auf € 685.597 im Vergleich 2019 lagen wir bei € 632.315, d.h. ein Plus von ca. € 53.000. Der Wareneinkauf ist dementsprechend natürlich auch höher.

Der Rohgewinn weist € 159.058 im Vergleich zu € 145.950.- im Vorjahr bis jetzt auf. Das Zwischenergebnis beläuft sich auf -€ 89.266 im Vergleich zum Vorjahr von - € 123.895.

Im 3. Quartal weist der ADEG 9 Mitarbeiter auf, dies ist auf einen Krankenstand zurückzuführen. Durch eine Operation ist eine Mitarbeiterin 6 Wochen lang ausgefallen, wodurch die erhöhten gesamten Krankenstandstage von 49 Tage erklärt sind, 170 Überstunden, Summe der Kunde pro Quartal beläuft sich auf 272, bei einer durchschn. Einkaufssumme pro Kunde von € 10,60. Der Wareneinsatz belief sich auf € 160.093 im 3 Quartal, bei ca. 52.000 Personalkosten.

Abschließend bedankt sich Bgm. Klimes bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit und vor allem auch bei den Fraktionen für das Miteinander gerade im Hinblick auf alle Maßnahmen betreffend die Bekämpfung der Corona-Krise. Er wünscht allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2021!

Es werden keine weiteren Punkte besprochen. Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates endet um 20:40 Uhr.

Das Protokoll der Sitzung vom 10.12.2020 besteht aus 6 Seiten.

Blumau-Neurißhof, am 16.12.2020

.....
Bürgermeister René Klimes

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat (PUL)

.....
Gemeinderat (SPÖ)

.....
Gemeinderat (ÖVP)

.....
Gemeinderat (BuNT)